

Fachspezifische Prüfungsordnung
für das Bildungswissenschaftliche Studium
im Bachelorstudiengang
Lehramt an Berufskollegs
der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen

vom 03.08.2017

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. September 2014 (GV. NRW S. 547), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Stärkung der Versorgung bei Pflege und zur Änderung weiterer Vorschriften vom 7. April 2017 (GV. NRW S. 414), sowie des Gesetzes über die Ausbildung für Lehrämter an öffentlichen Schulen (Lehrerausbildungsgesetz – LABG) vom 12. Mai 2009 (GV. NRW S. 308), zuletzt geändert durch Art. 12 des Dienstrechtsmodernisierungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14. Juni 2016 (GV. NRW S. 310), und der Verordnung über den Zugang zum nordrhein-westfälischen Vorbereitungsdienst für Lehrämter an Schulen und Voraussetzungen bundesweiter Mobilität (Lehramtszugangsverordnung – LZV) vom 25. April 2016 (GV. NRW S. 211), hat die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH) folgende Prüfungsordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeines.....	3
§ 1 Geltungsbereich und akademischer Grad.....	3
§ 2 Ziel des Studiums und Sprachenregelung	3
§ 3 Zugangsvoraussetzungen.....	3
§ 4 Zugangsprüfung für beruflich Qualifizierte	3
§ 5 Regelstudienzeit, Leistungspunkte und Studenumfang	3
§ 6 Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen.....	4
§ 7 Prüfungen und Prüfungsfristen	4
§ 8 Formen der Prüfungen	4
§ 9 Vorgezogene Mastermodule	5
§ 10 Bewertung der Prüfungsleistungen und Bildung der Noten	5
§ 11 Prüfungsausschuss.....	5
§ 12 Wiederholung von Prüfungen, der Bachelorarbeit und Verfall des Prüfungsanspruchs	6
§ 13 Abmeldung, Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß	6
II. Bachelorprüfung und Bachelorarbeit	6
§ 14 Art und Umfang der Bachelorprüfung	6
§ 15 Bachelorarbeit.....	6
§ 16 Annahme und Bewertung der Bachelorarbeit	6
III. Schlussbestimmungen	7
§ 17 Einsicht in die Prüfungsakten.....	7
§ 18 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen.....	7

Anlagen:

1. Modulkatalog
2. Studienverlaufspläne
 - 2.1. Studienverlaufsplän ab WS 2016/2017
 - 2.2. Studienverlaufsplän bis SoSe 2016

I. Allgemeines

§ 1

Geltungsbereich und akademischer Grad

Diese Prüfungsordnung gilt für das Bildungswissenschaftliche Studium im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang für Berufskollegs an der RWTH. Sie gilt nur in Verbindung mit der übergreifenden Prüfungsordnung für lehramtsbezogene Bachelorstudiengänge (ÜPO LAB) in der jeweils geltenden Fassung und enthält ergänzende fachspezifische Regelungen. In Zweifelsfällen finden die Vorschriften der übergreifenden Prüfungsordnung vorrangig Anwendung.

§ 2

Ziel des Studiums und Sprachenregelung

- (1) Die übergeordneten Studienziele sind in § 2 Abs. 1 und 2 ÜPO LAB geregelt.
- (2) Das Studium findet grundsätzlich in deutscher Sprache statt. Soweit einzelne Module in einer anderen Sprache abgehalten werden, ist dies im Modulkatalog zu kennzeichnen.

§ 3

Zugangsvoraussetzungen

- (1) Es müssen die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen nach § 3 Abs. 1 und 2 ÜPO LAB erfüllt sein.
- (2) Für diesen Bachelorstudiengang ist die ausreichende Beherrschung der deutschen Sprache nach § 3 Abs. 4 ÜPO LAB nachzuweisen.
- (3) Für die Feststellung der Zugangsvoraussetzungen gilt § 3 Abs. 6 ÜPO LAB.
- (4) Allgemeine Regelungen zur Anerkennung von Prüfungsleistungen enthält § 16 ÜPO LAB.

§ 4

Zugangsprüfung für beruflich Qualifizierte

- (1) Es können auch beruflich qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber ohne Hochschulreife nach Maßgabe des § 3 Abs. 3 ÜPO LAB zugelassen werden.
- (2) Die Zugangsprüfung für beruflich qualifizierte Bewerberinnen bzw. Bewerber wird in den gewählten Lehramtsfächern abgelegt.

§ 5

Regelstudienzeit, Leistungspunkte und Studiumumfang

- (1) Die Regelstudienzeit und der Studienbeginn sind in § 6 Abs. 1 ÜPO LAB geregelt.
- (2) Das Bildungswissenschaftliche Studium enthält die folgenden 4 Module:

EOP	Eignungs- und Orientierungspraktikum
B1	Einführung in den Lehrberuf (bis SoSe 2017) / Erziehungswissenschaft I (ab WS 2017/2018)
B2	Kognitive, motivationale, emotionale und kontextuelle Faktoren menschlichen Lernens
BFP	Berufsfeldpraktikum

Alle Module sind im Modulkatalog definiert (Anlage 1). Die Gewichtung der in den einzelnen Modulen zu erbringenden Prüfungsleistungen mit CP erfolgt nach Maßgabe des § 6 Abs. 3 ÜPO LAB.

§ 6

Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen

- (1) Nach Maßgabe des § 7 Abs. 2 ÜPO LAB kann Anwesenheitspflicht ausschließlich in Lehrveranstaltungen des folgenden Typs vorgesehen werden:
 - Seminare
- (2) Die Veranstaltungen, für die Anwesenheit nach Abs. 1 erforderlich ist, werden im Modulkatalog (Anlage 1) als solche ausgewiesen.

§ 7

Prüfungen und Prüfungsfristen

- (1) Allgemeine Regelungen zu Prüfungen und Prüfungsfristen enthält § 8 ÜPO LAB.
- (2) Sofern die erfolgreiche Teilnahme an Modulen oder Prüfungen oder das Bestehen von Modulbausteinen gemäß § 7 Abs. 4 ÜPO LAB als Voraussetzung für die Teilnahme an weiteren Prüfungen vorgesehen ist, ist dies im Modulkatalog (Anlage 1) entsprechend ausgewiesen.

§ 8

Formen der Prüfungen

- (1) Allgemeine Regelungen zu den Prüfungsformen enthält § 9 ÜPO LAB.
- (2) Die Dauer einer Klausur beträgt 120 Minuten.
- (3) Der Umfang einer schriftlichen Hausarbeit beträgt 15 bis 20 Seiten. Die Hausarbeitsthemen (bzw. Themengebiete) werden in der zweiten Vorlesungswoche vergeben. Der spätestmögliche Abgabetermin ist vier Wochen nach Ende der Vorlesungszeit. Die Bewertung der Arbeiten durch die Prüfenden erfolgt bis spätestens fünf Wochen nach diesem Abgabetermin. Für Studierende, die diesen ersten Prüfungstermin nicht in Anspruch genommen haben oder die ihre Hausarbeit wiederholen müssen, ist der nächstmögliche Vergabetermin und damit Beginn des Wiederholungsversuchs der Vergabetermin des Folgesemesters. Der Abgabetermin ist dementsprechend ebenfalls der des Folgesemesters. Bei empirisch-experimentellen Arbeiten verlängert sich die Abgabefrist um eine Woche. Grundsätzlich ist nur ein Abgabetermin pro Semester vorgesehen.
- (4) Für schriftliche Prüfungen in Form eines Portfolios gilt im Einzelnen Folgendes: Der Umfang eines Portfolios beträgt 25 bis 30 Seiten.

- (5) Für Praktika gilt im Einzelnen Folgendes:
Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) wird mit einer unbenoteten theoriegeleiteten schriftlichen Dokumentation im Umfang von 10 bis 12 Seiten (exklusive Anhang) abgeschlossen.
Das in der Regel außerschulische Berufsfeldpraktikum wird nicht benotet. Der Nachweis erfolgt über eine Praktikumsbescheinigung (Praktikumsanbieter und Hochschule).
Beide Praxiselemente werden gemäß § 12 Abs. 1 S. 3 LABG im „Portfolio Praxiselemente“ dokumentiert.
- (6) Die Prüferin bzw. der Prüfer legt die Dauer sowie gegebenenfalls weitere Modalitäten der jeweiligen Prüfungsleistung zu Beginn der dazugehörigen Lehrveranstaltung fest.
- (7) Die Zulassung zu Modulprüfungen kann an das Bestehen sog. Modulbausteine als Prüfungsvorleistungen im Sinne des § 9 Abs. 15 ÜPO LAB geknüpft sein. Dies ist bei den entsprechenden Modulen im Modulkatalog (Anlage 1) ausgewiesen.
Die genauen Kriterien für eine eventuelle Notenverbesserung durch das Absolvieren von Modulbausteinen, insbesondere die Anzahl und Art der im Semester zu absolvierenden bonusfähigen Übungen sowie den Korrektur- und Bewertungsmodus, gibt die Dozentin bzw. der Dozent zu Beginn des Semesters, spätestens jedoch bis zum Termin der ersten Veranstaltung, im CMS bekannt.

§ 9

Vorgezogene Mastermodule

- (1) Module, die im Bildungswissenschaftlichen Studium des lehramtsbezogenen Masterstudiengangs für Berufskollegs wählbar sind, können nach Maßgabe des § 12 ÜPO LAB schon für diesen abgelegt werden, sofern es keine Zulassungsbeschränkung für diesen Masterstudiengang gibt.
- (2) Jedes Modul aus dem Masterstudiengang kann gewählt werden, mit Ausnahme des Moduls Masterarbeit und von Modulen, die im Zusammenhang mit dem Praxissemester studiert werden.

§ 10

Bewertung der Prüfungsleistungen und Bildung der Noten

- (1) Allgemeine Regelungen zur Bewertung der Prüfungsleistungen und Bildung der Noten enthält § 13 ÜPO LAB.
- (2) Die jeweilige Fachnote der beiden Fächer sowie des Bildungswissenschaftlichen Studiums wird aus den Noten der einzelnen Module des jeweiligen Fachs, die Gesamtnote wird aus den Fachnoten der beiden Fächer sowie des Bildungswissenschaftlichen Studiums und der Note der Bachelorarbeit nach Maßgabe des § 13 Abs. 10 ÜPO LAB gebildet.

§ 11

Prüfungsausschuss

Zuständiger Prüfungsausschuss gemäß § 14 ÜPO LAB ist der Fakultätsprüfungsausschuss Lehramt der Philosophischen Fakultät.

§ 12 Wiederholung von Prüfungen, der Bachelorarbeit und Verfall des Prüfungsanspruchs

Allgemeine Regelungen zur Wiederholung von Prüfungen, der Bachelorarbeit und zum Verfall des Prüfungsanspruchs enthält § 17 ÜPO LAB.

§ 13 Abmeldung, Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

Allgemeine Vorschriften zu Abmeldung, Versäumnis, Rücktritt, Täuschung und Ordnungsverstoß enthält § 18 ÜPO LAB.

II. Bachelorprüfung und Bachelorarbeit

§ 14 Art und Umfang der Bachelorprüfung

- (1) Die Bachelorprüfung besteht aus
 1. den Prüfungen in den Modulen der beiden Fächer,
 2. den Prüfungen in den Modulen des Bildungswissenschaftlichen Studiums,
 3. der Bachelorarbeit und gegebenenfalls dem Bachelorabschlusskolloquium sowie
 4. einem Auslandsaufenthalt mit einer Mindestdauer von drei Monaten bei dem Studium des Fachs Englisch, Französisch oder Spanisch gem. § 11 Abs. 10 S. 1 LABG.
- (2) Die Reihenfolge der Lehrveranstaltungen orientiert sich am Studienverlaufsplan (Anlage 2).

§ 15 Bachelorarbeit

- (1) Allgemeine Regelungen zur Bachelorarbeit enthält § 20 ÜPO LAB.
- (2) Hinsichtlich der Betreuung der Bachelorarbeit wird auf § 20 Abs. 2 ÜPO LAB Bezug genommen.

§ 16 Annahme und Bewertung der Bachelorarbeit

Allgemeine Vorschriften zur Annahme und Bewertung der Bachelorarbeit enthält § 21 ÜPO LAB.

III. Schlussbestimmungen

§ 17 Einsicht in die Prüfungsakten

Die Einsicht erfolgt nach Maßgabe des § 25 ÜPO LAB.

§ 18 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt zum Wintersemester 2016/2017 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der RWTH veröffentlicht.
- (2) Die fachspezifische Prüfungsordnung für das Bildungswissenschaftliche Studium im Bachelorstudiengang Lehramt am Berufskolleg vom 22.03.2013, zuletzt geändert durch die 1. Ordnung zur Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung vom 14.11.2014, wird in diese Prüfungsordnung überführt.
- (3) Diese Prüfungsordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die für das Bildungswissenschaftliche Studium im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang für Berufskollegs an der RWTH eingeschrieben sind.
- (4) Ab dem Wintersemester 2016/2017 wird folgendes Modul nicht mehr angeboten:
 - OSP Orientierendes Schulpraktikum

Für Studierende, die sich im schwebenden Prüfungsverfahren befinden, finden nach dem letzten Angebot der Lehrveranstaltung noch drei Prüfungstermine statt.

- (5) Ab dem Wintersemester 2016/2017 wird der Modulkatalog um folgendes Modul erweitert:
 - EOP Eignungs- und Orientierungspraktikum
- (6) Ab dem Wintersemester 2017/2018 wird folgendes Modul nicht mehr angeboten:
 - Einführung in den Lehrberuf

Für Studierende, die sich im schwebenden Prüfungsverfahren befinden, finden nach dem letzten Angebot der Lehrveranstaltung noch drei Prüfungstermine statt.

- (7) Ab dem Wintersemester 2017/2018 wird der Modulkatalog um folgendes Modul erweitert:
 - Erziehungswissenschaft I

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 26.07.2017.

Für den Rektor
der Rheinisch-Westfälischen
Technischen Hochschule Aachen
Der Kanzler

Aachen, den 03.08.2017

gez. Nettekoven
Manfred Nettekoven

Anlage 1

M o d u l k a t a l o g

Bildungswissenschaftliches Studium (im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang - BK)

Bildungswissenschaftliches Studium (im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang - BK) [LABBKBWS/11].....	11
B 1 - Einführung in den Lehrberuf [LABBKBWS-101/11]	11
B 1 - Erziehungswissenschaft I [LABBKBWS-102/11].....	12
EOP - Eignungs- und Orientierungspraktikum (ab WS 2016/2017) [LABBKBWS-122/11]	12
B 2 - Kognitive, motivationale, emotionale und kontextuelle Faktoren menschlichen Lernens [LABBKBWS-311/11]	13
BFP - Berufsfeldpraktikum [LABBKBWS-321/11]	13

Prüfungsordnungsbeschreibung: Bildungswissenschaftliches Studium (im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang - BK) [LABBKBWS/11]

Titel	Bildungswissenschaftliches Studium (im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang - BK)
Kurzbezeichnung	LABBKBWS/11
Dokument	http://www.rwth-aachen.de/global/show_document.asp?id=aaaaaaaaaemnka
Informationslink	http://www.lbz.rwth-aachen.de/global/show_document.asp?id=aaaaaaaaaabxtm

Dieser Modulkatalog gibt den aktuellen Stand gemäß dem Tag der Beschlussfassung der Prüfungsordnung wieder. Die vollständigen aktuellen Modulinhalte können aus dem Modulhandbuch des Studienganges entnommen werden. Die Modulhandbücher können hier: <http://www.campus.rwth-aachen.de/rwth/mhb/mhblist.aspx> oder über den QR-Code



abgerufen werden.

Modul: B 1 - Einführung in den Lehrberuf (bis SoSe 2017) [LABBKBWS-101/11]

MODUL TITEL: B 1 - Einführung in den Lehrberuf (bis SoSe 2017)					
Fachsemester	1	Kreditpunkte	6	Sprache	Deutsch
Titel	Curriculare Verankerung		Fachsemester	CP	SWS
B 1a - Vorlesung: Einführung in die Pädagogik [LABBKBWS-101.a/11]	Semestervariable Pflichtleistung		1	0	2
B 1a - Tutorium: Einführung in die Pädagogik [LABBKBWS-101.b/11]	Semestervariable Pflichtleistung		1	0	0
B 1a: Studienleistung zu "Einführung in die Pädagogik" [LABBKBWS-101.c/11]	Semestervariable Pflichtleistung		1	0	0
B 1b: Vorlesung "Einführung in die Didaktik und Medienbildung" [LABBKBWS-101.f/11]	Semestervariable Pflichtleistung		1	0	2
B 1: Klausur [LABBKBWS-101.g/11]	Semestervariable Pflichtleistung		1	6	0
Voraussetzungen	Benotung/Dauer				
Wird ein Teil der Veranstaltung B 1a in Form von Tutorien durchgeführt, stellt die regelmäßige und aktive Teilnahme am Tutorium, u. a. die Bearbeitung von Arbeitsaufträgen, eine Zulassungsvoraussetzung für die Klausur dar.	Modulprüfung (benotet): • Klausur von 120 Minuten Dauer				

Modul: B 1 - Erziehungswissenschaft I (ab WS 2017/2018) [LABBKBWS-102/11]

MODUL TITEL: B 1 - Einführung in den Lehrberuf (ab WS 2017/2018)						
Fachsemester	1	Kreditpunkte	6	Sprache	Deutsch	
Titel	Curriculare Verankerung			Fachsemester	CP	SWS
B 1a - Vorlesung: Einführung in die Grundfragen und –begriffe der Erziehungswissenschaft [LABBKBWS-102.a/11]	Semestervariable Pflichtleistung			1	0	2
B 1a - Tutorium: Einführung in die Grundfragen und –begriffe der Erziehungswissenschaft [LABBKBWS-102.b/11]	Semestervariable Pflichtleistung			1	0	0
B 1a: Studienleistung zu "Einführung in die Grundfragen und –begriffe der Erziehungswissenschaft " [LABBKBWS-102.c/11]	Semestervariable Pflichtleistung			1	0	0
B 1b: Vorlesung "Einführung in die Didaktik und Medienbildung" [LABBKBWS-102.f/11]	Semestervariable Pflichtleistung			1	0	2
B 1: Klausur [LABBKBWS-102.g/11]	Semestervariable Pflichtleistung			1	6	0
Voraussetzungen			Benotung/Dauer			
Wird ein Teil der Veranstaltung B 1a in Form von Tutorien durchgeführt, stellt die regelmäßige und aktive Teilnahme am Tutorium, u. a. die Bearbeitung von Arbeitsaufträgen, eine Zulassungsvoraussetzung für die Klausur dar.			Modulprüfung (benotet): • Klausur von 120 Minuten Dauer			

Modul: EOP - Eignungs- und Orientierungspraktikum (ab WS 2016/2017) [LABBKBWS-122/11]

MODUL TITEL: EOP - Eignungs- und Orientierungspraktikum (ab WS 2016/2017)						
Fachsemester	1	Kreditpunkte	6	Sprache	Deutsch	
Titel	Curriculare Verankerung			Fachsemester	CP	SWS
Vorbereitungsseminar zum Eignungs- und Orientierungspraktikum [LABBKBWS-122.a/11]	Semestervariable Pflichtleistung			1	0	2
Eignungs- und Orientierungspraktikum [LABBKBWS-122.b/11]	Semestervariable Pflichtleistung			1	0	0
Prüfungsleistung: Theoriegeleitete schriftliche Dokumentation zum Eignungs- und Orientierungspraktikum [LABBKBWS-122.c/11]	Semestervariable Pflichtleistung			1	6	0
Voraussetzungen			Benotung/Dauer			
Im Vorbereitungsseminar besteht Anwesenheitspflicht, um den wissenschaftsbasierten Diskurs zur Verbindung von Theorie und Praxis einzuüben und die Intensivierung der reflexiven Auseinandersetzung mit der eigenen berufsbio-graphischen Entwicklung im Dialog anregen zu können.			Das Modul "Eignungs- und Orientierungspraktikum" wird nicht benotet. Prüfungsleistung: • Theoriegeleitete schriftliche Dokumentation (theoriegeleiteter Erfahrungsbericht oder theoriegeleiteter Reflexionsbrief oder Falldarstellung) • Dokumentation im "Portfolio Praxiselemente" gemäß § 12 Abs. 1 S. 3 LABG			

Modul: B 2 - Kognitive, motivationale, emotionale und kontextuelle Faktoren menschlichen Lernens [LABBKBWS-311/11]

MODUL TITEL: B 2 - Kognitive, motivationale, emotionale und kontextuelle Faktoren menschlichen Lernens						
Fachsemester	3	Kreditpunkte	6	Sprache	Deutsch	
Titel			Curriculare Verankerung	Fachsemester	CP	SWS
B 2a: Vorlesung "Kognitive, motivationale, emotionale und kontextuelle Faktoren menschlichen Lernens" [LABBKBWS-311.a/11]			Semestervariable Pflichtleistung	3	0	2
B 2b: Seminar "Lernprozesse gestalten und diagnostizieren" [LABBKBWS-311.c/11]			Semestervariable Pflichtleistung	3	0	2
B 2: Hausarbeit/Portfolio [LABBKBWS-311.e/11]			Semestervariable Pflichtleistung	3	6	0
Voraussetzungen			Benotung/Dauer			
keine			Modulprüfung (benotet): Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Portfolio (25-30 Seiten) Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			

Modul: BFP - Berufsfeldpraktikum [LABBKBWS-321/11]

MODUL TITEL: BFP - Berufsfeldpraktikum						
Fachsemester	3	Kreditpunkte	4	Sprache		
Titel			Curriculare Verankerung	Fachsemester	CP	SWS
Es sind keine Prüfungsleistungen eingetragen worden!						
Voraussetzungen			Benotung/Dauer			
keine			Das Modul 'Berufsfeldpraktikum' wird nicht benotet. Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> Praktikumsbescheinigung (Praktikumsanbieter und Hochschule) Dokumentation im Portfolio Praxiselemente gemäß § 12 Abs. 1 S. 3 LABG 			

Anlage 2: Studienverlaufspläne

Anlage 2.1.: Studienverlaufsplan ab WS 2016/2017

- Aufgrund der Studiengangkonstruktion sowie aus organisatorischen Gründen werden die Module B 1 und EOP in zwei gegenläufigen Gruppen studiert.
- Aufgrund des Ausnahmestudiengangmodells werden in Kombinationen mit Mathematik die Module B 1 und EOP im 2. Studienjahr studiert. Ausgenommen hiervon ist die Kombination Mathematik/ Informatik, für die die Module B 1 und EOP im ersten Studienjahr vorgesehen sind.
- Das Modul B 2 wird in zwei Gruppen studiert – von der einen im Wintersemester, von der anderen im Sommersemester.
- Das vierwöchige Berufsfeldpraktikum ist im Standardstudiengangmodell kombinationsabhängig im 3. oder 4. Semester vorgesehen, im Ausnahmestudiengangmodell im 5. Semester.

Standardstudiengangmodell – Studienjahrebene

	SWS	CP
1. Studienjahr		
EOP Eignungs- und Orientierungspraktikum	S2	6
B 1 Einführung in den Lehrberuf (ggf. als V3Tut1) (bis SoSe 2017) / B1 Erziehungswissenschaft I (ggf. als V3Tut1) ab (WS 2017/2018)	V4	6
		12
2. Studienjahr		
B 2 Kognitive, motivationale, emotionale und kontextuelle Faktoren menschlichen Lernens	V2S2	6
BFP Berufsfeldpraktikum	P	4
		10
Gesamt		22

Ausnahmestudiengangmodell – Studienjahrebene

(Kombinationen mit Mathematik, ohne Kombination Mathematik/Informatik)

	SWS	CP
2. Studienjahr		
EOP Eignungs- und Orientierungspraktikum	S2	6
B 1 Einführung in den Lehrberuf (ggf. als V3Tut1) (bis SoSe 2017) / B1 Erziehungswissenschaft I (ggf. als V3Tut1) ab (WS 2017/2018)	V4	6
B 2 Kognitive, motivationale, emotionale und kontextuelle Faktoren menschlichen Lernens	V2S2	6
		18
3. Studienjahr		
BFP Berufsfeldpraktikum	P	4
		4
Gesamt		22

Standardstudiengangmodell – Semesterebene

1. Studienjahr – Variante A

	SWS	CP
1. Semester		
Vorbereitungsseminar zum Eignungs- und Orientierungspraktikum [CP inkl. theoriegeleiteter schriftlicher Dokumentation]	S2	3
Eignungs- und Orientierungspraktikum (mindestens 25 Praktikumstage während eines Schulhalbjahres; möglichst innerhalb von 5 Wochen)	P	3
Gesamt		6
2. Semester		
B 1a Einführung in die Pädagogik (ggf. als V3Tut1) [CP inkl. Klausuranteil] (bis SoSe 2017) / B1a Einführung in die Grundfragen und –begriffe der Erziehungswissenschaft (ggf. als V3Tut1) [CP inkl. Klausuranteil] (ab WS 2017/2018)	V2	3
B 1b Einführung in die Didaktik und Medienbildung [CP inkl. Klausuranteil]	V2	3
Gesamt		6

1. Studienjahr – Variante B

	SWS	CP
1. Semester		
B 1a Einführung in die Pädagogik (ggf. als V3Tut1) [CP inkl. Klausuranteil] (bis SoSe 2017) / B1a Einführung in die Grundfragen und –begriffe der Erziehungswissenschaft (ggf. als V3Tut1) [CP inkl. Klausuranteil] (ab WS 2017/2018)	V2	3
B 1b Einführung in die Didaktik und Medienbildung [CP inkl. Klausuranteil]	V2	3
Gesamt		6
2. Semester		
Vorbereitungsseminar zum Eignungs- und Orientierungspraktikum [CP inkl. theoriegeleiteter schriftlicher Dokumentation]	S2	3
Eignungs- und Orientierungspraktikum (mindestens 25 Praktikumstage während eines Schulhalbjahres; möglichst innerhalb von 5 Wochen)	P	3
Gesamt		6

Standardstudiengangmodell – Semesterebene

2. Studienjahr – Variante A

	SWS	CP
3. Semester		
B 2a Kognitive, motivationale, emotionale und kontextuelle Faktoren menschlichen Lernens	V2	2
B 2b Lernprozesse gestalten und diagnostizieren [CP inkl. Hausarbeit oder Portfolio]	S2	4
Gesamt		6
4. Semester		
BFP Berufsfeldpraktikum	P	4
Gesamt		4

2. Studienjahr – Variante B

	SWS	CP
3. Semester		
BFP Berufsfeldpraktikum	P	4
Gesamt		4
4. Semester		
B 2a Kognitive, motivationale, emotionale und kontextuelle Faktoren menschlichen Lernens	V2	2
B 2b Lernprozesse gestalten und diagnostizieren [CP inkl. Hausarbeit oder Portfolio]	S2	4
Gesamt		6

2. Studienjahr – Variante C

	SWS	CP
3. Semester		
B 2a Kognitive, motivationale, emotionale und kontextuelle Faktoren menschlichen Lernens	V2	2
B 2b Lernprozesse gestalten und diagnostizieren [CP inkl. Hausarbeit oder Portfolio]	S2	4
BFP Berufsfeldpraktikum	P	4
Gesamt		10

2. Studienjahr – Variante D

	SWS	CP
4. Semester		
B 2a Kognitive, motivationale, emotionale und kontextuelle Faktoren menschlichen Lernens	V2	2
B 2b Lernprozesse gestalten und diagnostizieren [CP inkl. Hausarbeit oder Portfolio]	S2	4
BFP Berufsfeldpraktikum	P	4
Gesamt		10

Ausnahmestudiengangmodell – Semesterebene

(Kombinationen mit Mathematik, ohne Kombination Mathematik/Informatik)

2. Studienjahr – Variante A

	SWS	CP
3. Semester		
B 1a Einführung in die Pädagogik (ggf. als V3Tut1) [CP inkl. Klausuranteil] (bis SoSe 2017) / B1a Einführung in die Grundfragen und –begriffe der Erziehungswissenschaft (ggf. als V3Tut1) [CP inkl. Klausuranteil] (ab WS 2017/2018)	V2	3
B 1b Einführung in die Didaktik und Medienbildung [CP inkl. Klausuranteil]	V2	3
Gesamt		6
4. Semester		
Vorbereitungsseminar zum Eignungs- und Orientierungspraktikum [CP inkl. theoriegeleiteter schriftlicher Dokumentation]	S2	3
Eignungs- und Orientierungspraktikum (mindestens 25 Praktikumstage während eines Schulhalbjahres; möglichst innerhalb von 5 Wochen)	P	3
B 2a Kognitive, motivationale, emotionale und kontextuelle Faktoren menschlichen Lernens	V2	2
B 2b Lernprozesse gestalten und diagnostizieren [CP inkl. Hausarbeit oder Portfolio]	S2	4
Gesamt		12

2. Studienjahr – Variante B

	SWS	CP
3. Semester		
Vorbereitungsseminar zum Eignungs- und Orientierungspraktikum [CP inkl. theoriegeleiteter schriftlicher Dokumentation]	S2	3
Eignungs- und Orientierungspraktikum (mindestens 25 Praktikumstage während eines Schulhalbjahres; möglichst innerhalb von 5 Wochen)	P	3
Gesamt		6
4. Semester		
B 1a Einführung in die Pädagogik (ggf. als V3Tut1) [CP inkl. Klausuranteil] (bis SoSe 2017) / B1a Einführung in die Grundfragen und –begriffe der Erziehungswissenschaft (ggf. als V3Tut1) [CP inkl. Klausuranteil] (ab WS 2017/2018)	V2	3
B 1b Einführung in die Didaktik und Medienbildung [CP inkl. Klausuranteil]	V2	3
B 2a Kognitive, motivationale, emotionale und kontextuelle Faktoren menschlichen Lernens	V2	2
B 2b Lernprozesse gestalten und diagnostizieren [CP inkl. Hausarbeit oder Portfolio]	S2	4
Gesamt		12

2. Studienjahr – Variante C

	SWS	CP
3. Semester		
Vorbereitungsseminar zum Eignungs- und Orientierungspraktikum [CP inkl. theoriegeleiteter schriftlicher Dokumentation]	S2	3
Eignungs- und Orientierungspraktikum (mindestens 25 Praktikumstage während eines Schulhalbjahres; möglichst innerhalb von 5 Wochen)	P	3
B 1a Einführung in die Pädagogik (ggf. als V3Tut1) [CP inkl. Klausuranteil] (bis SoSe 2017) / B1a Einführung in die Grundfragen und –begriffe der Erziehungswissenschaft (ggf. als V3Tut1) [CP inkl. Klausuranteil] (ab WS 2017/2018)	V2	3
B 1b Einführung in die Didaktik und Medienbildung [CP inkl. Klausuranteil]	V2	3
Gesamt		12
4. Semester		
B 2a Kognitive, motivationale, emotionale und kontextuelle Faktoren menschlichen Lernens	V2	2
B 2b Lernprozesse gestalten und diagnostizieren [CP inkl. Hausarbeit oder Portfolio]	S2	4
Gesamt		6

3. Studienjahr

	SWS	CP
5. Semester		
BFP Berufsfeldpraktikum	P	4
Gesamt		4

Anlage 2.2.: Studienverlaufsplan bis SoSe 2016

- Aufgrund der Studiengangkonstruktion sowie aus organisatorischen Gründen werden die Module B 1 und OSP in zwei gegenläufigen Gruppen studiert.
- Aufgrund des Ausnahmestudiengangmodells werden in Kombinationen mit Mathematik die Module B 1 und OSP im 2. Studienjahr studiert. Ausgenommen hiervon ist die Kombination Mathematik/Informatik, für die die Module B 1 und OSP im ersten Studienjahr vorgesehen sind.
- Das Modul B 2 wird in zwei Gruppen studiert – von der einen im Wintersemester, von der anderen im Sommersemester.
- Das vierwöchige Berufsfeldpraktikum ist im Standardstudiengangmodell kombinationsabhängig im 3. oder 4. Semester vorgesehen, im Ausnahmestudiengangmodell im 5. Semester.

Standardstudiengangmodell – Studienjahrebene

	SWS	CP
1. Studienjahr		
OSP Orientierendes Schulpraktikum	S2	6
B 1 Einführung in den Lehrberuf (ggf. als V3Tut1)	V4	6
		12
2. Studienjahr		
B 2 Kognitive, motivationale, emotionale und kontextuelle Faktoren menschlichen Lernens	V2S2	6
BFP Berufsfeldpraktikum	P	4
		10
Gesamt		22

Ausnahmestudiengangmodell – Studienjahrebene

(Kombinationen mit Mathematik, ohne Kombination Mathematik/Informatik)

	SWS	CP
2. Studienjahr		
OSP Orientierendes Schulpraktikum	S2	6
B 1 Einführung in den Lehrberuf (ggf. als V3Tut1)	V4	6
B 2 Kognitive, motivationale, emotionale und kontextuelle Faktoren menschlichen Lernens	V2S2	6
		18
3. Studienjahr		
BFP Berufsfeldpraktikum	P	4
		4
Gesamt		22

Standardstudiengangmodell – Semesterebene

1. Studienjahr – Variante A

	SWS	CP
1. Semester		
Vorbereitungsseminar zum Orientierenden Schulpraktikum [CP inkl. Bericht]	S2	3
Orientierendes Schulpraktikum (mindestens ein Monat)	P	3
Gesamt		6
2. Semester		
B 1a Einführung in die Pädagogik (ggf. als VaTut1) [CP inkl. Klausuranteil]	V2	3
B 1b Einführung in die Didaktik und Medienbildung [CP inkl. Klausuranteil]	V2	3
Gesamt		6

1. Studienjahr – Variante B

	SWS	CP
1. Semester		
B 1a Einführung in die Pädagogik (ggf. als VaTut1) [CP inkl. Klausuranteil]	V2	3
B 1b Einführung in die Didaktik und Medienbildung [CP inkl. Klausuranteil]	V2	3
Gesamt		6
2. Semester		
Vorbereitungsseminar zum Orientierenden Schulpraktikum [CP inkl. Bericht]	S2	3
Orientierendes Schulpraktikum (mindestens ein Monat)	P	3
Gesamt		6

Standardstudiengangmodell – Semesterebene

2. Studienjahr – Variante A

	SWS	CP
3. Semester		
B 2a Kognitive, motivationale, emotionale und kontextuelle Faktoren menschlichen Lernens	V2	2
B 2b Lernprozesse gestalten und diagnostizieren II [CP inkl. Hausarbeit]	S2	4
Gesamt		6
4. Semester		
BFP Berufsfeldpraktikum	P	4
Gesamt		4

2. Studienjahr – Variante B

	SWS	CP
3. Semester		
BFP Berufsfeldpraktikum	P	4
Gesamt		4
4. Semester		
B 2a Kognitive, motivationale, emotionale und kontextuelle Faktoren menschlichen Lernens	V2	2
B 2b Lernprozesse gestalten und diagnostizieren II [CP inkl. Hausarbeit]	S2	4
Gesamt		6

2. Studienjahr – Variante C

	SWS	CP
3. Semester		
B 2a Kognitive, motivationale, emotionale und kontextuelle Faktoren menschlichen Lernens	V2	2
B 2b Lernprozesse gestalten und diagnostizieren II [CP inkl. Hausarbeit]	S2	4
BFP Berufsfeldpraktikum	P	4
Gesamt		10

2. Studienjahr – Variante D

	SWS	CP
4. Semester		
B 2a Kognitive, motivationale, emotionale und kontextuelle Faktoren menschlichen Lernens	V2	2
B 2b Lernprozesse gestalten und diagnostizieren II [CP inkl. Hausarbeit]	S2	4
BFP Berufsfeldpraktikum	P	4
Gesamt		10

Ausnahmestudiengangmodell – Semesterebene

(Kombinationen mit Mathematik, ohne Kombination Mathematik/Informatik)

2. Studienjahr – Variante A

	SWS	CP
3. Semester		
B 1a Einführung in die Pädagogik (ggf. als VaTut1) [CP inkl. Klausuranteil]	V2	3
B 1b Einführung in die Didaktik und Medienbildung [CP inkl. Klausuranteil]	V2	3
Gesamt		6
4. Semester		
Vorbereitungsseminar zum Orientierenden Schulpraktikum [CP inkl. Bericht]	S2	3
Orientierendes Schulpraktikum (mindestens ein Monat)	P	3
B 2a Kognitive, motivationale, emotionale und kontextuelle Faktoren menschlichen Lernens	V2	2
B 2b Lernprozesse gestalten und diagnostizieren II [CP inkl. Hausarbeit]	S2	4
Gesamt		12

2. Studienjahr – Variante B

	SWS	CP
3. Semester		
Vorbereitungsseminar zum Orientierenden Schulpraktikum [CP inkl. Bericht]	S2	3
Orientierendes Schulpraktikum (mindestens ein Monat)	P	3
Gesamt		6
4. Semester		
B 1a Einführung in die Pädagogik (ggf. als VaTut1) [CP inkl. Klausuranteil]	V2	3
B 1b Einführung in die Didaktik und Medienbildung [CP inkl. Klausuranteil]	V2	3
B 2a Kognitive, motivationale, emotionale und kontextuelle Faktoren menschlichen Lernens	V2	2
B 2b Lernprozesse gestalten und diagnostizieren II [CP inkl. Hausarbeit]	S2	4
Gesamt		12

2. Studienjahr – Variante C

	SWS	CP
3. Semester		
Vorbereitungsseminar zum Orientierenden Schulpraktikum [CP inkl. Bericht]	S2	3
Orientierendes Schulpraktikum (mindestens ein Monat)	P	3
B 1a Einführung in die Pädagogik (ggf. als V3Tut1) [CP inkl. Klausuranteil]	V2	3
B 1b Einführung in die Didaktik und Medienbildung [CP inkl. Klausuranteil]	V2	3
Gesamt		12
4. Semester		
B 2a Kognitive, motivationale, emotionale und kontextuelle Faktoren menschlichen Lernens	V2	2
B 2b Lernprozesse gestalten und diagnostizieren II [CP inkl. Hausarbeit]	S2	4
Gesamt		6

3. Studienjahr

	SWS	CP
5. Semester		
BFP Berufsfeldpraktikum	P	4
Gesamt		4